

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28. September 2023 um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Frutz im Gemeindeamt.

<u>Anwesende:</u>	Z3	11	Jürgen Bachmann, René Mathis, Bernhard Keckeis, Christoph Burtscher (E), Johannes Welte, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Simon Peter (E), Harald Marte
	VPZ	6	Andreas Böhler-Huber, René Allgäuer-Gstöhl, Ingrid Schachenhofer (E), Martin Hundertpfund, Michael Gstach, Nihat Yilmaz (E)
	Grüne/JA	4	Daniel Kremmel, Lukas Salcher (ab 20.50 Uhr, TOP 5), Hermelinde Rietzler, Johannes Lampert
	FWZ	2	Eugen Keckeis (E), Alfred Bickel

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: 3

zu TOP 5: Martin Schreiber (ÖPNV) von 20.15 Uhr bis 21.00 Uhr

Entschuldigt: Martin Hartmann, Sabine Bonmassar, Melanie Baumgartner, Manuel Marte
Daniel Bösch, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beratung und Beschlussfassung ÖPNV Pilotprojekt Bedarfsverkehr Zwischenwasser – Auskunftsperson Martin Schreiber
6. Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - 6.1. Gst. Nr. 1166/21, Furx, von BW-Fn in BW-Fa
 - 6.2. Gst. Nr. 1110/4, Furx von BW-Fn in BW-Fa
7. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - 7.1. Gst. Nr. 1166/6, Furx, von BW-Fn in BW-Fa und FF in BW-Fa
 - 7.2. Gst. Nr. 1328/6 und 1328/7, Wendelinsgasse, von FL in BW
8. Erhöhung Interessentenbeitrag Histelerbach Projekt 2018
9. Beratung und Beschlussfassung neuer Straßennamen „Am Histeler“, Gst. Nr. 609/1, 609/4 und 609/8, Batschuns – Laternser Straße
10. Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Wochenstundenkontingent 2023/2024, Musikschule Rankweil-Vorderland
11. Beratung und Beschlussfassung Betrieb Tunnelwasserleitung Halde, Laternser Straße
12. Beratung und Beschlussfassung über Verordnung zum Schutz der öffentlich zugänglichen Kinderspielplätze in Zwischenwasser
13. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG

14. Zahlungsfreigaben
 - 14.1. ARA Vorderland – Betriebskosten 3. Quartal 2023
15. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung vom 13.07.2023
16. Allfälliges
17. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz
 - 17.1. Abrechnung Sitzungsgeld ab 2023
 - 17.2. Beratung und Beschlussfassung Grundstückserwerb Gst. Nr. 767/2 und 767/4, Furxstraße
 - 17.3. Beratung und Beschlussfassung Grundstückstausch 1177/4 und 1177/1, Sennewies – Talstation Schilift

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 24. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt

- TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über Verordnung zum Schutz der öffentlich zugänglichen Kinderspielplätze in Zwischenwasser

zu vertagen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger*innen an die Gemeindevertretung

Keine Wortmeldungen!

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

36. Sitzung vom 11.09.2023

- ✓ Vergaben: Austausch Bodenbelag Klassenzimmer MS Zwischenwasser, Fa. Bechtold Thomas, 7.154,82 € brutto; Verlängerung des Vertrags Winterdienstleistung Dafins für die Wintersaisons 2023/2024 und 2024/2025, Fa. Andrew Marte zu indexierten Sätzen
- ✓ Förderbeitrag Spielgruppe Batschuns 2023/2024, 12.000,00 €
- ✓ Dienstanweisung Nutzung Fuhrpark Gemeinde, Abschluss einer Dienstnehmer-Kasko für Dienstfahrten mit Privat-PKW
- ✓ Zahlungsfreigaben: Abwasserverband Vorderland – Tilgung und Zins 1. und 2. Quartal 2023, 29.685,04 €; Finanzamt – Nachzahlung Lohnsteuerprüfung 2019-2021, 9.437,62 €; Heimaten – REP 1. Halbjahr 2023, 15.401,09 €; Nahwärme Zwischenwasser GmbH – Endabrechnung Schule 2022/2023, 31.767,26 €; ASZ Vorderland – Abgangsdeckung und Tilgungsanteil 2023, 31.365,15 €;

4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

Berichte des Bürgermeisters:

- Heute Abend findet in Klaus eine Ehrung von Ehrenamtlichen in Klaus statt. Veranstalter ist das Landhaus mit Landeshauptmann Mag. Markus Wallner. Aus Zwischenwasser werden acht Personen geehrt.
- Vom Verein DIE EICHE Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein ist eine Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“ eingegangen und wird gem. § 25 Gemeindegesetz zur Kenntnis gebracht.
- Am 08.09.2023 wurde die Wassergenossenschaft Zwischenwasser als Zusammenschluss aller bislang in Zwischenwasser bestehenden Wasserversorger gegründet. Hermann Müller wurde zum Obmann gewählt.

- Abweisung Klage Dr. Frick, Dafins: Es ist durch die Baurechtsverwaltung der Auftrag zur Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes ergangen.
- Wanne – Vorbereitung Straßensanierung: Am 14.09.2023 erfolgte eine Anrainerversammlung aufgrund des Vermessungsergebnisses. Beim Gelände handelt sich teilweise um einen Kriechhang. Es bestehen ungenaue Vermessungspunkte im Ausmaß von ca. 0,1 bis zu 80 cm Abweichung. Aktuell wird an der Bereinigung der Vermessungsergebnisse mit den Anrainern gearbeitet. Mit den drei Grundeigentümern der dringlich sanierungsbedürftigen Steinmauer besteht ein reger Informationsaustausch. Geologe Dönz beziffert den Sanierungsaufwand auf rund 47.000,00 € netto. Ein Grundeigentümer hat einen Rechtsanwalt beigezogen.
- Deponie Hennabühel: Diese wurde vom neuen Landesgeologen Samuel Rothmund gemeinsam mit dem Geologen Stefan Dönz der Gemeinde besichtigt. Die Stellungnahme ist nun abzuwarten.
- Die Zweitlesung zum REP nach der Beschlussfassung über die Erstlesung vom 13.07.2023 muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Seitens der Landesraumplanung erfolgte ein Prozessstopp. Es wurde zu einer Besprechung eingeladen. Diese findet nun am Donnerstag, 12.10.2023 um 13.30 Uhr im Landhaus statt.
- Nach zähen Verhandlungsgesprächen konnte am 08.09.2023 ein Vergleich mit dem ausgeschiedenen Förster, Ing. Thomas Fürnschliel MBA, iHv 7.000,00 € erzielt werden. Die ursprüngliche Forderung hatte sich auf rd. 25.000,00 € belaufen.
- Wegsperre/Fahrverbot Bärenlachen- und Männleweg: Ab 09.10.2023 für voraussichtlich 14 Tage. Von der Agrar Zwischenwasser wird eine umfassende Sanierung durchgeführt.
- Betriebseinstellung Textildruckerei RUEFF mit Jahresende: Es sind 30 Mitarbeiter betroffen.
- Bauhof: Die mündliche Verhandlung vom 28.09.2023 über die Errichtung einer Zeltlagerhalle sowie Versetzung von zwei Lagercontainern wurde am 20.09.2023 abberaumt. Grund war die Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft aufgrund von nicht dichtem Bodenbelag und fehlendem Entwässerungskonzept.
- Personal: Per Ende September sind 71 Mitarbeiter*innen angemeldet. Aufgrund von Pensionierungen, Kündigungen, REHA und längeren Krankenstandsaufenthalten sind Einstellungen bei der INFRA und Raumpflege dringlich notwendig.
- Danksagungskarte Kilian Kronberger zur Kenntnisnahme vorgelegt.
- Termine:
 - 30.09.2023 Clemens-Holzmeister-Tag – Rundfahrt und Holzmeister-Symposium
 - 02.10.2023 Jahreshauptversammlung Klima Bündnis Vorarlberg
 - 05.10.2023 Klimadialog – Wer spricht dafür?
 - 07.10.2023 Offizielle Blackout-Informationsveranstaltung in Dafins (Zentrum) mit dem Schwerpunkt „Was passiert bei den öffentlichen Gebäuden?“
 - 10.10.2023 Jahreshauptversammlung Erneuerbare Energie Vorarlberg
 - 11.10.2023 e5 Event 25 Jahre mit Zertifizierung im Festspielhaus Bregenz
 - 24.11.2023 KEM-Veranstaltung zur Mobilität im Vorderland

Ressortverantwortliche:

- René Mathis – Ressort Familie & Soziales
 - _PG Schule & Familie: Am 09.09.2023 hat die Eröffnung des Kinderspielplatzes Fidelisgasse stattgefunden. Im Oktober wird es noch ein Netzwerktreffen mit den Lehrer*innen geben.
 - _PG Senioren: Anfang September wurde der Smartphone-Kurs mit Gerhard Breuss mit Erfolg abgehalten. Am 24.10.2023, 18.00 Uhr, wird nochmals ein Vortrag mit Notar Mag. Clemens Schmözl angeboten. Vom Case Management wird am 21.11.2023 ein Erste-Hilfe-Kurs veranstaltet.

- Daniel Kremmel – Ressort Umwelt & Nachhaltigkeit
_Welche Programme gibt es im Hinblick auf Klimaschutz in den Gemeinden?
Mit den Programmen KEM und KLAR! besteht eine aktive Rolle der Regio zu diesem Thema, die aus dem regREK heraus entstanden ist. U.a. gibt es eine eigene Betrachtung der ZAMG speziell für unsere Region, die einerseits negative Auswirkungen (z.B. Zunahme von Extremwetterereignissen, Veränderung der Lebensbedingungen) und auch relativ wenig positive Effekte (z.B. Verkürzung Winterdienstzeiten, verlängerte Vegetationsperiode) aufzeigt, und es gibt Studien über die Entwicklung der Lebensbedingungen bis ca. 2070. Seitens der EU sind Ziele vorgegeben, wie politischer Auftrag und Verpflichtung (z.B. Kyoto-Protokoll) zu erfüllen sind. Jedoch ist in Österreich das Klimaschutzgesetz nach wie vor nicht beschlossen. Die MissionZeroV als Projekt zur Betrachtung von CO2-Bilanzen aber wurde im Landtag einstimmig beschlossen. Anhand einer Grafik wird in der Folge eine Zusammenfassung der bestehenden Programme aufgezeigt (Klimabündnis, LEADER, KLAR!, KEM, e5, MissionZero Mobilität, MissionZero Gebäude).

_Nahwärme Zwischenwasser – Contracting: Es entstehen derzeit steigende Heizkostenabrechnungen aufgrund des Abrechnungsmodells und der Indexierung. Voralberg plant demnächst einen eigenen Biomasseindex (mit geringerem Fossilenergie-Anteil).

5. Beratung und Beschlussfassung ÖPNV Pilotprojekt Bedarfsverkehr Zwischenwasser – Auskunftsperson Martin Schreiber

Der Vorsitzende berichtet eingangs von einer vorangegangenen Vorstellung in kleiner Runde zu diesem Projekt, in welchem dieses sehr positiv aufgenommen wurde. Martin Schreiber stellt anschließend das Pilotprojekt Bedarfsverkehr Zwischenwasser als Zusatzangebot zum ÖPNV vor:

Es entstand ursprünglich aus einer Prüfung der Erschließungsmöglichkeit für Buchebrunnen im Jahr 2018/2019. Ein Bedarfsverkehr existiert bereits in Form des Rufbusses an Wochenenden und des YOYO in der Nacht. On-demand-Verkehr nimmt insbesondere im städtischen Bereich immer mehr zu. Im Dezember wird die Umsetzung des Buskonzepts erfolgen und damit erfolgt eine Veränderung entlang der Achsen zum Bahnverkehr.

Grundidee des Bedarfsverkehrs ist die Verwendung eines YOYO-Fahrzeugs, das an Wochentagen von Montag bis Freitag von 5.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Gebiet zwischen den Bahnhofstellen der Region Vorderland kreist und nach Bedarf (Fahrwunschbestellung über App) bestehende und auch „virtuelle“ Haltestellen z.B. in Buchebrunnen, Suldis oder Furx sowie ergänzend zum bestehenden Angebot auch für Batschuns und Dafins für Fahrten innerhalb der Gemeinde, zu ÖPNV-Knotenpunkten oder zur Bahn bedient. Was definitiv nicht geplant ist, ist ein Parallelverkehr zum bestehenden Linienverkehr und Verbindungen.

Das gesamte System funktioniert mit einer App oder über eine telefonische Bestellung. Die Bezahlung erfolgt digital über die App oder anfangs auch über Barzahlung. Die App liefert zugleich Informationen zur Fahrt und den virtuellen Haltestellen. Es würde der bestehende Fuhrpark des YOYO bzw. Rufbusses genützt (vorerst ein Fahrzeug). Nachts würde dieses Angebot wie gehabt durch das YOYO und am Wochenende durch den Rufbus ergänzt. Die nach Förderung auf die Gemeinden entfallenden Kosten würden für zwei Jahre jeweils 55.000,00 € pro Jahr betragen, wovon die Gemeinde Zwischenwasser 50 % oder ca. 27.500,00 € zu tragen hätte. Die weiteren 50 % werden auf die übrigen Regio-Gemeinden verteilt. Nach zwei Jahren erfolgt eine Evaluierung und gegebenenfalls Fortführung und Ausweitung auf weitere Berggemeinden.

Fragen/Diskussion:

Martin Hundertpfund erkundigt sich, ob dieser Bedarfsverkehr z.B. auch für die Schulfahrten von Kindern aus Buchebrunnen (Verbindung zu Buslinien im Tal) in Form von „Serien-Bestellungen“ nutzbar wäre, die derzeit von den Eltern bis zur Engelbrücke gebracht werden. Dies ist denkbar, eventuell problematisch könnten gebuchte und nicht genutzte Fahrten sein (Leerfahrten für das Fahrzeug). Ziel ist die Gültigkeit der VVV- und auch Schülerfreifahrttickets. Analyse-Tools in der Software würden regelmäßige Bestellungen erkennen.

Martin Schreiber berichtet, dass in der Evaluierung letztlich die Treffsicherheit, Nutzung und auch die Gewinnung neuer Fahrgäste eruiert wird. Je nach dem richtet sich in der Folge die Erzielung von Fördermitteln z.B. aus dem Klimaticket-Topf. Zwischenwasser schein für ein solches Pilotprojekt eine sehr geeignete Gemeinde zu sein.

Die Frage von René Mathis nach einer längerfristigen Finanzierung des Projekts wird dahingehend beantwortet, dass Landesmittel durchaus vorgesehen wären und auch der Klimaticket-Topf auf Antrag für Projekte verfügbar ist. Das hänge jedoch auch davon ab, welche Projekte aus anderen Regionen eingereicht werden. Sollte das Angebot gar nicht angenommen werden, so könnte es im Sinne eines Ausstiegszenarios auch vor Ablauf von zwei Jahren abgebrochen werden. Es würde laufend betrachtet und darauf reagiert. So könnte z.B. bei sehr starker Nutzung eines bestimmten Verbindungspunktes über eine Integration in den Linienverkehr reagiert werden.

Johannes Welte erkundigt sich nach der Relation zur Anzahl der letztlich betroffenen/ angesprochenen Bewohnern, d.h. wie viele Fahrten etwa anfallen würden und was eine Fahrt letztlich kostet. Dazu wären die aktuellen Zahlen der Nutzer in Dafins als Vergleich interessant. Diese werden von Martin Schreiber nachgeliefert.

Daniel Kremmel meint, dass im Vergleich zu den Kosten des Linienverkehrs um relativ wenig Geld ein recht großes Gebiet zusätzlich erschlossen werden könnte. Jürgen Bachmann schlägt eine Querfinanzierung aus den Einnahmen des Radargeräts und eventuell aus den Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung Furx vor.

Hinsichtlich des Zeitrahmens berichtet Martin Schreiber, dass aktuell die Ausschreibung für die Software für den on-demand-Verkehr läuft. Dies wird ca. ein halbes Jahr dauern, anschließend würde die spezielle Programmierung etc. erfolgen. Start könnte frühestens Herbst 2024, Anfang 2025 sein. Die Ausschreibung für die Software werde seitens VVV unabhängig von diesem Projekt ohnehin erfolgen, insofern wäre eine Entscheidung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung möglich.

Weitere Vorgangsweise:

_Diskussion in den jeweiligen Fraktionen. Aufkommende Fragen sollen direkt an Martin Schreiber gerichtet werden.

_Entscheidung über eine Umsetzung des Pilotprojekts „Bedarfsverkehr Zwischenwasser“ in der nächsten GV-Sitzung.

6. Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes

6.1. Gst. Nr. 1166/21, Furx, von BW-Fn in BW-Fa

Mittels Beschluss Gemeindevertretung vom 13.07.2023 wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Planbeilage der Gemeindeverwaltung mit einer Fläche im Ausmaß von 201,40 m² aus Gst. Nr. 1166/21 von derzeit BW-Fn in BW-Fa zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel am 18.07.2023 kundgemacht. Am 17.08.2023 erfolgte die Abnahme von der Amtstafel. Während des Kundmachungs-

zeitraums erfolgten keine Einsprüche. Es sind zustimmende Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft und der Wildbach- und Lawinenverbauung eingelangt.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem Antrag auf Umwidmung des Gst. Nr. 1166/21 im Ausmaß von insgesamt 201,40 m² von BW-Fn in BW-Fa, lt. Aushang (Kundmachung), soll in zweiter Lesung zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6.2. Gst. Nr. 1110/4, Furx, von BW-Fn in BW-Fa

Mittels Beschluss Gemeindevertretung vom 11.05.2023 wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Planbeilage der Gemeindeverwaltung mit einer Fläche im Ausmaß von 716 m² aus Gst. Nr. 1110/4 von derzeit BW-Fn in BW-Fa zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel am 22.05.2023 kundgemacht. Am 11.07.2023 erfolgte die Abnahme von der Amtstafel. Während des Kundmachungszeitraums erfolgten keine Einsprüche. Es sind zustimmende Stellungnahmen der BH Feldkirch, der Abt. Wasserwirtschaft, des Militärkommandos und der Wildbach- und Lawinenverbauung eingelangt.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem Antrag auf Umwidmung des Gst. Nr. 1110/4 im Ausmaß von insgesamt 716 m² von BW-Fn in BW-Fa, lt. Aushang (Kundmachung), soll in zweiter Lesung zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7. Beratung und Beschlussfassung Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes

7.1. Gst. Nr. 1166/6, Furx, von BW-Fn in BW-Fa und FF in BW-Fa

Die Grundeigentümer ersuchen gemäß Antrag vom 07.08.2023 um Genehmigung der Widmungsänderung des Gst. Nr. 1166/6 im Ausmaß von 264,20 m² von Baufläche Wohngebiet nur Ferienwohnnutzung BW-Fn in Baufläche Wohngebiet auch Ferienwohnnutzung BW-Fa sowie im Ausmaß von 24,60 m² von Freifläche Freihaltegebiet FF in Baufläche Wohngebiet auch Ferienwohnnutzung BW-Fa gemäß § 23 RPG, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F. Es soll die Nutzung des Bestandsobjektes mit Hauptwohnsitz ermöglicht werden. Diese Widmungsänderung geht konform mit der für Furx beschlossenen Überarbeitung des REP.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem Antrag auf Umwidmung des Gst. Nr. 1166/6 im Ausmaß von insgesamt 288,80 m² von BW-Fn in BW-Fa bzw. FF in BW-Fa soll in erster Lesung zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

7.2. Gst. Nr. 1328/6 und 1328/7, Wendelinsgasse, von FL in BW

Die Grundeigentümer ersuchen gemäß Antrag vom 25.04.2023 um Genehmigung der Widmungsänderung der Grundstücke Nr. 1328/6 und 1328/7 im Ausmaß von 1109 m² von Freifläche Landwirtschaft FL in Baufläche Wohngebiet gemäß § 23 RPG, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F.

Dieser Antrag ist entsprechend dem bestehenden REP zu behandeln. Somit würde ein Raumplanungsvertrag notwendig. Laut Auskunft des Regio-Raumplaners könnte alternativ dazu auch eine befristete Widmung (Rückfall in FL nach sieben Jahren) beschlossen werden. Vor dem Hintergrund der Verkaufsabsicht der Grundeigentümer wird diskutiert,

dass das Ausmaß der Bebauung über die Baunutzungszahl gesteuert werden könnte (zweigeschossig in Hanglage: BNZ 45 plus Bonuszahl).

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem Antrag auf Umwidmung ded Gst. Nr. 1328/6 und 1328/7 im Ausmaß von insgesamt 1109 m² von FL in BW soll in erster Lesung zugestimmt werden. Dies soll ohne zusätzlichen Raumplanungsvertrag erfolgen (Berufung auf das Landesgesetz).

Beschlussfassung: Einstimmig!

8. Erhöhung Interessentenbeitrag Histelerbach Projekt 2018

Der ursprüngliche Projektrahmen für das Wildbach-Projekt „Histelerbach Projekt 2018“ betrug 380.000,00 €, wobei der Anteil der Gemeinde Zwischenwasser 20 %, somit 76.000,00 €, ausmachte. Nun ersucht die Wildbach für die Fertigstellung des Projekts um Erhöhung des Kostenrahmens um 70.000,00 €, somit einen Anteil von 14.000,00 € für die Gemeinde. Die Zusage des Landes über die Genehmigung der Erhöhung des Kostenrahmens liegt bereits vor.

Begründung seitens der WLW für die Erhöhung:

„Die Arbeiten beim Histelerbach sind bis auf einzelne Aufforstungen und Nachbesserungen abgeschlossen. Zur Kostenerhöhung kam es ausfolgenden Gründen:

1. Die Preiskalkulation wurde im Jänner 2018 erstellt. Die Arbeiten wurden jedoch hauptsächlich Ende des Jahres 2020 und 2021 durchgeführt. Innerhalb dieser drei Jahre beträgt die Baukostenindexanpassung in etwa 12 % (Quelle Statistik Austria), oder 46.000,00 €. Bei den Wasserbausteinen liegt die Preissteigerung sogar bei 30 %. Die restlichen Arbeiten wurden im heurigen Jahr durchgeführt, wodurch sich hier weitere Preissteigerungen ergeben haben.

2. Aufgrund des Eschentriebsterbens mussten im Tobelbereich oberhalb der Grätscha alle Eschen und die überalterten und unterspülten Fichten und Buchen entfernt werden. Statt der im Projekt vorgesehenen Einzelstammentnahmen musste das Altholz im Tobelbereich zur Gänze entfernt werden. Die zusätzlichen Kosten für die Holzentnahmen, die Wiederherstellungen und die weitere Betreuung der forstlichen Maßnahmen (Aufforstungen und Pflegemaßnahmen) belaufen sich auf ca. 24.000,00 €.“

Antrag – Jürgen Bachmann:

Genehmigung der Erhöhung des Kostenrahmens und Übernahme des Kostenanteils von 20 %.

Beschlussfassung: Einstimmig!

9. Beratung und Beschlussfassung neuer Straßennamen „Am Histeler“, Gst. Nr. 609/1, 609/4 und 609/8, Batschuns – Laternser Straße

Eine Initiative der Grundeigentümer im Einzugsbereich der Zufahrtsstraße zu den Gst. Nr. 609/1, 609/4 und 609/8, derzeit bezeichnet mit „Latnser Straße“ (Hausnummern 33a, 33b, 33c), hat die Gemeinde um Beschlussfassung über eine neue Straßenbezeichnung ersucht. Vorgeschlagen wird auf Basis der Flurnamenkarte von Werner Vogt die Bezeichnung „Am Histeler“. Die Gebühren für die neuen Hausnummerntafeln werden im Falle einer zustimmenden Beschlussfassung von den jeweiligen Grundeigentümern zu tragen sein.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Festlegung der Bezeichnung „Am Histeler“ für die Zufahrtsstraße Gst. Nrn. 609/1, 609/4 und 609/8.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10. Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Wochenstundenkontingent 2023/2024, Musikschule Rankweil-Vorderland

In der Gemeindevertretungssitzung vom 13.07.2023 wurde die Beschränkung mit 78 Wochenstunden bestätigt. Nach Anmeldungen und Korrekturen zum Schuljahresanfang wird seitens des Direktors eine geringfügige Anpassung auf 78,30 Wochenstunden angefragt.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Erhöhung des Wochenstundenkontingents für das Schuljahr 2023/2024 um 0,30 auf maximal 78,30 Wochenstunden.

Beschlussfassung: 16 : 7 Stimmen!

Gegenstimmen: René Allgäuer-Gstöhl, Andreas Böhler-Huber, Michael Gstach, Eugen Keckeis, Daniel Kremmel, Johannes Welte, Nihat Yilmaz

11. Beratung und Beschlussfassung Betrieb Tunnelwasserleitung Halde, Laternser Straße

Im Gespräch mit Alt-Bgm. Josef Mathis und Alt-GSchr. Walter Mathis wurden einige Details zur Tunnelwasserleitung eruiert: Das Projekt Tunnelwasserleitung wurde ab 1983 umgesetzt. Im Bereich des Tunnels bei der L51 wird Wasser gefasst (kein Trinkwasser/keine Quelle, sondern Oberflächenwasser), von dort wurde eine Leitung über Grundstücke im Bereich Waldrast, Buchwald bis zur Halde und zum früheren Haldenbrunnen (beim Standort Feuerwehrremise an der Laternser Straße) verlegt. Über diese Tunnelwasserleitung wurde nebst des Laufbrunnen bei der Bushaltestelle Waldrast und eines privaten Wasseranschlusses der Haldenbrunnen versorgt. Im Zug der Straßensanierung L51 Teil 1 und des Neubaus Feuerwahrstützpunkt Batschuns wurde der ehemalige Haldenbrunnen aufgelassen. Erfreulicherweise wurde auf Initiative von Johannes Welte auf seinem Privatgrund (Einfahrt Platte) ein neuer Brunnenplatz errichtet. Dieser Brunnen wird mit Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung von der WG Batschuns versorgt. Johannes Welte stellt den neuen Brunnenplatz der Öffentlichkeit zur Verfügung und hat diesen komplett eigenständig finanziert.

Die Tunnelwasserleitung wurde im Bereich Buchwald zu einem Teil im Schmutzwasserkanal verlegt. Bei der heurigen Kanalbefahrung für die Kanalinspektion wurde diese nichterlaubte Verlegung aufgezeigt. Die notwendige Auflassung der Leitung im Schmutzwasserkanal wurde mit Schreiben vom 27.07.2023 an Böckle Wolfgang gemeldet. Eine Zwischenlagerung des entfernten Leitungsstrangs erfolgte beim Bauhof. Wolfgang Böckle hat sich daraufhin an Rechtsanwalt Mag. Martin Mennel gewandt, dessen Schreiben dem Gemeindevorstand bereits vorgelegt wurde. Darin wird in Vertretung von Wolfgang Böckle die ersatzweise Verlegung der Wasserleitung durch die Gemeinde vorgeschlagen.

Die Tunnelwasserleitung wird in dieser Form von der Gemeinde nicht mehr benötigt. Es stellt sich die Frage, wie damit weiter umgegangen werden soll. Seit dem Wegfall der öffentlichen Brunnen gibt es keinen öffentlichen Auftrag mehr für diese Leitung. Sie müsste bei einer weiteren Nutzung über eine Strecke von rd. 80 bis 100 Laufmeter anstelle der Verlegung im Ortskanal in private Grundstücke verlegt werden. Vom Vorsitzenden wird

vorgeschlagen, dass die Gemeinde dafür Hilfestellung im Sinne einer Information aller betroffenen Grundeigentümer anbieten könnte, die für die Verlegung betroffen wären. Die Gemeinde soll jedoch für die Kosten der Leitungsverlegung selbst nicht aufkommen. Eine Verlegung im Ortskanal ist jedenfalls nicht mehr möglich.

In der Diskussion besteht Übereinstimmung, dass die Tunnelwasserleitung für die Gemeinde bzw. Öffentlichkeit – da kein Trinkwasser – keinen Nutzen bringt. Ein privater Verein oder eine Genossenschaft könnte sich darum kümmern. Es besteht kein Beschluss für eine Beteiligung an diesem Projekt. Dieses war letztlich gelebte Praxis für die Brunnennutzung, die nun jedoch hinfällig ist.

Dem als Zuhörer anwesenden Wolfgang Böckle wird eine Wortmeldung eingeräumt: Er bringt vor, dass er nun über 21 Jahre den Brunnen bei der Feuerwehrremise zur Verfügung gestellt und auch gepflegt habe, sowie auch den Christbaum immer gestellt habe. Er verstehe nicht, warum das nun einfach so Geschichte sein solle. Die Leitung wäre über viele Jahre im Kanal bestanden und allen Einwirkungen widerstanden.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Einstellung des Betriebs der Tunnelwasserleitung und gleichzeitig Angebot der Hilfestellung für eine Neuverlegung der Leitung dahingehend, die erforderlichen Anrainer zu informieren und zu einem Gespräch einzuladen.

Beschlussfassung: 21 : 1 Stimmen!
Gegenstimme: Bernhard Keckeis
(Eine Enthaltung wegen Befangenheit: Johannes Welte)

12. Beratung und Beschlussfassung über Verordnung zum Schutz der öffentlich zugänglichen Kinderspielplätze in Zwischenwasser

TOP wird vertagt.

13. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG

Auf Grund der personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung ist die Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen zu aktualisieren und gem. § 79 Abs. 3 GG durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Aktuell sind Claudia Rossi, Nicole Beck, Tanja Jenny und Eva Watzenegger für das Gemeindeamt sowie Andreas Bachmann und Elmar Rheinberger für die Schilifte Furx berechtigt.

Beschlussfassung: Die vorgelegte Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen im Gemeindeamt wird einstimmig genehmigt!

14. Zahlungsfreigaben

14.1. ARA Vorderland – Betriebskosten 3. Quartal 2023
82.087,50 € (1/851-7551)

Beschlussfassung: Einstimmig!

15. Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung vom 13.07.2023

René Mathis: Der Antrag zum TOP 5 lautete nicht „mit sofortiger Wirkung beendet“ sondern „mit sofortiger Wirkung unterbrochen“. Diese Formulierung habe einen rechtlichen Hintergrund und solle deshalb berichtigt werden.

Die Niederschrift über die 23. Sitzung vom 13.07.2023 wird mit dieser Änderung

einstimmig genehmigt.

16. Allfälliges

- Daniel Kremmel: Eine Untersuchung der Wasserentnahmestelle (Zisterne) beim Schulsportplatz wird angeregt.
Gibt es bereits einen fixen Holzliefervertrag der Agrar Zwischenwasser an die Nahwärme Zwischenwasser GmbH? Antwort Bernhard Keckeis: Ja, den gibt es.
- Johannes Lampert bedankt sich betreffend das Referat zu den Klimaschutzrelevanten Projekten und für die vorgestellte Übersicht dazu. Alle diese Bemühungen seien sehr wichtig und insbesondere LEADER könne bei Projekten hier sehr hilfreich sein.
Das „Hägi-Wendls“ habe kürzlich Sommerabschluss gefeiert und in dieser Saison 1.200 Besucher bei zahlreichen Veranstaltungen gezählt.
- Ingrid Schachenhofer richtet einen Appell an die Bürger, den Pandemie-Vertrag zu studieren und was seitens der WHO geplant ist.

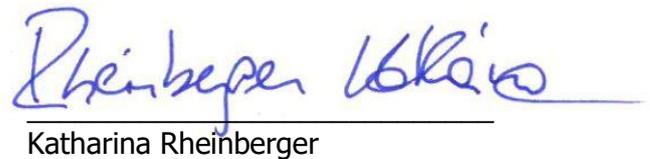
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Vorsitzender:



Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:



Katharina Rheinberger